

# **RS OGH 1978/9/7 7Ob646/78, 8Ob556/83, 7Ob634/84, 4Ob606/88, 10Ob2/06a, 1Ob213/08t, 6Ob168/13v, 2Ob41**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.09.1978

## Norm

ABGB §572

## Rechtssatz

War der irrtümliche Beweggrund der einzige, so macht der Nachweis des Irrtums die letztwillige Verfügung ungültig. Der Nachweis des ursächlichen Zusammenhangs zwischen einer irrtümlichen Vorstellung des Erblassers und der letztwilligen Verfügung reicht hingegen nicht aus.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 646/78

Entscheidungstext OGH 07.09.1978 7 Ob 646/78

- 8 Ob 556/83

Entscheidungstext OGH 15.03.1984 8 Ob 556/83

- 7 Ob 634/84

Entscheidungstext OGH 13.09.1984 7 Ob 634/84

Vgl; Beisatz: Im Schrifttum wird die Wendung "einzig und allein" dahin verstanden, dass der irrite Beweggrund der ausschlaggebende gewesen sein muss und der Testator demnach ohne diesen die Verfügung nicht getroffen hätte. (T1)

- 4 Ob 606/88

Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 606/88

Beisatz: Hier: Irrtumsanfechtung einer Schenkung. (T2)

- 10 Ob 2/06a

Entscheidungstext OGH 27.06.2006 10 Ob 2/06a

Auch; Beisatz: Entgegen der überwiegenden Lehre, die den einfachen Kausalzusammenhang genügen lässt, wird von der höchstgerichtlichen Rechtsprechung der „Nachweis der Ausschließlichkeit des irrgen Beweggrundes“ gefordert. (T3)

- 1 Ob 213/08t

Entscheidungstext OGH 25.11.2008 1 Ob 213/08t

Auch; Beis wie T3

- 6 Ob 168/13v

Entscheidungstext OGH 15.05.2014 6 Ob 168/13v

Vgl

- 2 Ob 41/19x

Entscheidungstext OGH 19.09.2019 2 Ob 41/19x

Veröff: SZ 2019/88

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0012445

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>